

Transiente ST-Hebung nach lokaler Suprareninapplikation im Zuge einer Bronchoskopie

Bei einem 63-jährigen Patienten wurde aufgrund einer CT gesicherten pulmonalen Raumforderung zur weiteren Abklärung eine Bronchoskopie durchgeführt. Nach endoskopischer Probenexzision kam es zu einer Blutung, welche unter lokaler Suprareninapplikation (1mg) sistierte.

Umgehend darauf kam es zu ST Hebungen in den Ableitungen II, III, aVF, und ST Senkungen in den Ableitungen I und aVL, sowie zu einem Blutdruckabfall auf 80/60 mmHg. (Siehe Abbildung 1). Nach raschem Aufklaren nach der Narkose negierte der Patient Thoraxschmerzen oder Dyspnoe, und war wieder normoton. Bereits nach Verlegung auf die hiesige kardiologische Intensivstation waren dort die ST Hebungen nicht mehr nachweisbar, die ST Strecke isoelektrisch. (Abbildung 2) Es konnten keine Wandbewegungsstörungen bei hyperdynamen linken Ventrikel in der Echokardiographie nachgewiesen werden. Zum Ausschluss eines akuten Koronarsyndroms wurde binnen kurzer Zeit nach Eintreffen auf der Intensivstation eine Koronarangiographie durchgeführt, in welcher sich keine signifikanten Koronarstenosen zeigten. Auch in den repetitiv durchgeführten Troponin Kontrollen wurde keine relevante Dynamik beobachtet. Der Patient konnte nach unauffälliger Observanz und persistierender Beschwerdefreiheit am Folgetag zur weiteren Abklärung der pulmonalen Raumforderung auf die Normalstation verlegt werden.

Fazit:

Durch lokale Applikation von Suprarenin kann es zu vorübergehenden ST Strecken Hebungen im EKG ohne relevante Koronarstenosen kommen.

Dies ist bereits der zweite Patient binnen 2 Jahren, bei welchem die Autoren eine ST Streckenhebung bei lokaler Suprarenininstillation im Zuge einer Bronchoskopie festhalten konnten.

Autoren:

Fellner A.¹, Rechberger S.¹, Lambert T.¹, Reiter C.¹, Strasser B.², Nahler A.¹, Bötscher J.¹, Ebner J.¹, Kammler J.¹, Hrcic D.¹, Blessberger H.¹, Schwarz S.¹, Steinwender C.¹

1) Klinik für Kardiologie und internistische Intensivmedizin
Kepleruniklinikum Linz, Medizinische Fakultät Linz
2) Medizinische und Chemische Labordiagnostik
Kepleruniklinikum Linz, Medizinische Fakultät Linz

Abbildung 1

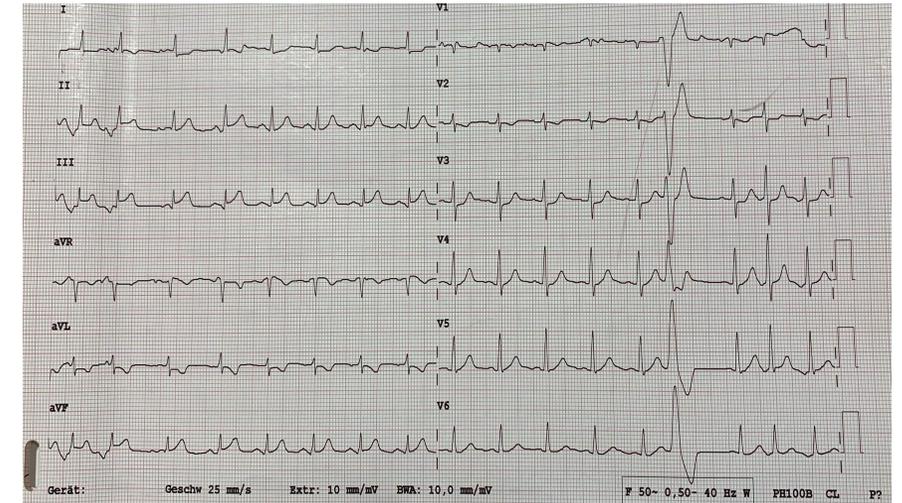


Abbildung 2

